



## Empfehlungen des Seminarrats zur Beratung und Bewertung nach Unterrichtsbesuchen

### 1. Unbewertete Unterrichtsbesuche

Im Rahmen von BRH finden zwei beratenden Unterrichtsbesuche statt. Die anschließende Unterrichtsreflexion hat beratenden Charakter.

### 2. Beratung und Bewertung nach Unterrichtsbesuchen innerhalb eines Moduls

#### 2.1. Beratung

Die Beratung bezieht sich auf den Schwerpunkt des jeweiligen Moduls. Allgemeine Gesichtspunkte können in die Beratung aufgenommen werden.

Nach jedem Unterrichtsbesuch erfolgt durch die Ausbilderin/ den Ausbilder (bzw. mit der LiV gemeinsam) eine schriftliche Rückmeldung in Form des **Rückmeldebogens**. Dieser enthält fokussiert Stärken und Entwicklungsschwerpunkte, die sich aus dem Beratungsgespräch ergeben. Diese sind von den LiV zu sammeln und auf Anfrage den Auszubildenden bei deren Unterrichtsbesuchen vorzulegen.

#### 2.2. Bewertung

Die Bewertung der Unterrichtsleistung orientiert sich an den Zielsetzungen des jeweiligen Moduls und ggf. der vorangegangenen Module.

Diese Bewertung ist der LiV auf Anfrage mitzuteilen. Folgende Gesichtspunkte sind hierbei zu berücksichtigen:

- Die Bewertung des Unterrichts ist Grundlage für die Bewertung der Modulleistung.
- Die Bewertung berücksichtigt Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Reflexion bezogen auf den jeweiligen Ausbildungsstand sowie das Anforderungsniveau des Moduls und die während der bisherigen Ausbildung erworbenen Kompetenzen, ebenso die Marburger Qualitätsmerkmale.
- Die Bewertung und deren Bekanntgabe an die LiV erfolgen entweder unmittelbar im Anschluss an den Unterrichtsbesuch oder im Zeitraum von einer Woche.
- I.d.R. erfolgt die Bewertung unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklung der LiV im Hinblick auf die Modulschwerpunkte. Deshalb werden nach dem ersten Besuch eine Notentendenz und nach dem zweiten Besuch die Bewertung dieser Unterrichtsleistung in Punkten genannt.



## Grundsätze der Bewertung

### Bezugsrahmen der Bewertung:

Der Hessische Referenzrahmen, die Aussagen zum Kompetenzbereich ‚Unterrichten‘ 1. Die Aussagen in §41 und 42 HLbG und §44, die Marburger Qualitätsmerkmale für guten Unterricht, Seminarratsbeschlüsse (09/2024) sowie die modulspezifischen Qualitätsmerkmale.

### Bewertungsgrundlage

Im Mittelpunkt der Bewertung in den Modulen steht die *praktische Unterrichtstätigkeit*. Unterrichtsplanung und Reflexion werden berücksichtigt.

### Verfahrensmodus

Nach jedem UB erfolgt ein Reflexionsgespräch, dessen Ergebnisse in einem Beratungsbogen festgehalten werden.

Im ersten UB eines Moduls wird ein Bewertungsbereich genannt, im zweiten UB die genaue Punktebewertung. Die Rückmeldung sollte jeweils spätestens eine Woche nach dem UB erfolgen.

### Semesterprogression

In den Modulen bewerten wir prozessorientiert. Die Leistungserwartungen an die LiV sind semesterabhängig.

### Prüfung

In der Staatsprüfung bewertet die Prüfungskommission produktorientiert („Meisterstück“).

Der Bewertungsprozess im Vorbereitungsdienst findet in einer ausgesprochen komplexen Situation statt. In den von uns formulierten Aspekten von Bewertung haben wir die uns wesentlichen Faktoren und Gedanken, die Teil dieser Komplexität sind, dargestellt. Damit streben wir Transparenz und Nachvollziehbarkeit für unser Bewertungsvorgehen an. Uns ist bewusst, dass Bewertung trotz vorhandener Kriterien vielfältige subjektive Momente (Stolpersteine) beinhaltet. Mit diesem Wissen wollen wir sehr bewusst, verantwortungsvoll, reflexiv und so fair und transparent wie es uns möglich ist, unseren Bewertungsaufgaben und somit unserer Qualifikationsfunktion nachkommen. Bewertungsskalen und Qualitätsmerkmale sind eine Orientierung.

Deshalb sind wir bestrebt, unsere Bewertungen den LiV verständlich zu begründen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Wir, als Auszubildende, tauschen uns regelmäßig über Grundsätze der Bewertung aus.

## Stolpersteine

### Rollenkonflikte

Uns ist bewusst, dass wir in Unterrichtsnachbesprechungen sowohl diagnostizieren, beraten als auch bewerten.

### Sprache

Wir kommunizieren respektvoll und klar.

### Subjektivität

Uns ist bewusst, dass auf die Bewertung unzählige Faktoren einwirken – auch subjektive Faktoren. Daher kommunizieren wir Bewertungsvorgänge transparent und bleiben bei Rückfragen gesprächsbereit.

### Selbstwahrnehmung - Fremdwahrnehmung

Uns ist bewusst, dass eine Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der LiV und der Auszubildenden entstehen kann.